

SPÖ/Dokumentation/Mehrwertsteuer/ÖVP

**SK-Dokumentation: Mehrwertsteuersenkung mit EU-Recht vereinbar**

Utl.: ExpertInnen für eine Mehrwertsteuersenkung =

Wien (SK) - Der SPÖ-Pressedienst bringt als Service für ÖVP-Finanzsprecher Günther Stummvoll Stimmen von ExpertInnen, die bei der Halbierung der Mehrwertsteuer auf Lebensmittel kein EU-rechtliches Problem sehen und sich für eine solche Senkung aussprechen:

\* Steuerexperten: Weiterer ermäßigter Steuersatz möglich

Für die Expertin für Mehrwertsteuerfragen am Institut für Finanzrecht der Universität Wien sei ein weiterer ermäßigter Steuersatz auf Lebensmittel möglich, weil der 12-prozentige Steuersatz für Wein Ab-Hof eine einmalige Sonderregelung aus dem Beitrittsvertrag sei, so Kindl im "Ö1-Morgenjournal" vom 9. September 2008. Schon zuvor hat Kindl in der "Presse" (27. August 2008) die EU-Länder Belgien, Irland, Luxemburg und Portugal genannt, die auch zwei ermäßigte Steuersätze UND einen Zwischensatz haben.

\* EU-Experte: Reduzierter Mehrwertsteuersatz mit EU-Recht vereinbar

Für den EU-Experten des Center for European Studies, Emrah Arbak, ist der reduzierte Mehrwertsteuersatz auf Lebensmittel mit dem EU-Recht vereinbar. Der Steuersatz von mindestens 12 Prozent bei Ab-Hof-Verkauf von Wein werde durch den Beitrittsvertrag Österreichs mit der EU garantiert. Österreich habe bisher nur eine reduzierte Stufe ausgeschöpft, denn im Fall vom Ab-Hof-Verkauf von Wein würden die 12 Prozent nicht als reduzierte Mehrwertsteuerstufe gelten, sondern als Sonderzugeständnis der EU. ("Ö1-Mittagsjournal", 9. September 2008)

\* Nowotny: Mehrwertsteuersenkung führt zu Preissenkung

EZB-Chef Jean-Claude Trichet habe mehrfach davor gewarnt, dass Mehrwertsteuererhöhungen rasch zu Preiserhöhungen führen würden - und im Umkehrschluss würde eine Absenkung zu Preissenkungen führen, "wenn sie entsprechend weitergegeben wird", so OeNB-Gouverneur Ewald Nowotny. (APA-Presseaussendung, 5.9.2008)

\* Androsch für Halbierung der Mehrwertsteuer

"Ich bin für die Halbierung der Mehrwertsteuer bei Lebensmitteln. Natürlich kostet das etwas. Es würde die Inflationsrate absenken und damit die Lohnrunde erleichtern. Der Handel würde die Verbilligung weitergeben, ich habe dazu mit Top-Managern gesprochen, die das garantieren", betont der ehemalige Finanzminister Hannes Androsch. ("Krone", 5.9.2008)

\* Marterbauer: Mehrwertsteuerhalbierung ist eindeutig positiv

"Eindeutig positiv sind auch die Verteilungswirkungen einer Halbierung der Mehrwertsteuer auf Nahrungsmittel, sofern sie vom Handel in die Preise weitergegeben wird. Die kleinen Leute geben gemessen am Einkommen doppelt so viel für Lebensmittel aus wie die Besserverdiener", erläutert Wirtschaftsforscher Markus Marterbauer. ("Format", 5.9.2008)

\* Hannes Androsch verteidigt Mehrwertsteuersenkung

Hannes Androsch, Industrieller: "Wer die Mehrwertsteuersenkung sozial nicht treffsicher nennt, könnte das schon jetzt kritisieren und den reduzierten Satz auf Lebensmittel auf die üblichen 20 Prozent verdoppeln", richtet Androsch in "FORMAT" den Kritikern aus. Die Frage nach der Finanzierung stelle sich nicht:

"Steigt die Arbeitslosigkeit, dann zahlt der Finanzminister noch viel mehr drauf. Er hat sechs Milliarden Euro allein aus der kalten Progression lukriert. Es ist höchste Zeit, davon etwas zurückzugeben." ("Format", 28.8.08)

\* Lacina und Wifo-Guger: MwSt-Senkung sozial treffsicher

Auch der Wifo-Experte Alois Guger und der ehemalige Finanzminister Ferdinand Lacina bewerten die MwSt-Senkung auf Lebensmittel positiv und halten sie für sozial treffsicher. "Denn ärmere Leute geben in Relation zum Einkommen mehr für Lebensmittel aus als reichere", macht Guger deutlich. ("Kurier", 27.8.2008)

\* AK - Maßnahme kommt allen zu Gute

"Eine Senkung ist eine richtige und wichtige Soforthilfe im Kampf gegen die Teuerung, die allen zu Gute kommt", unterstreicht die Arbeiterkammer. "Eine durchschnittliche Familie mit zwei Kindern kann sich so rund 360 Euro im Jahr sparen." "Tatsache ist, dass der Anteil der Konsumausgaben am Haushaltseinkommen mit steigendem Einkommen sinkt. Der Anteil, den Familien mit kleinen Einkommen für Lebensmittel ausgeben müssen, ist also deutlich höher als bei hohen Familieneinkommen. Damit ist diese Maßnahme jedenfalls treffsicherer als der Wunsch nach der Absetzbarkeit der Kinderbetreuung." (AK-Pressesaussendung, 26.8.2008)

\* WKÖ für Senkung der Mehrwertsteuer

Der Obmann der Sparte Handel in der WKÖ, Erich Lemler, plädiert im Ö1-"Journal" für Entlastungen von Konsumenten und die Absenkung der Mehrwertsteuer auf Lebensmittel ("Ö1-Mittagsjournal", 23.7.2008)

\* **IHS-Felderer** bezeichnet Mehrwertsteuersenkung als "gute Sache"

Der **Wirtschaftsforscher Bernhard Felderer** kann sich zur Dämpfung der Teuerung eine niedrigere Mehrwertsteuer auf Lebensmittel vorstellen. In der "ZiB2" des ORF Montagabend bezeichnete **Felderer** diese Idee als "gute Sache". "Manche Länder haben deutlich niedrigere Mehrwertsteuersätze auf Lebensmittel, als wir es haben", so der **IHS-Chef**. (APA, 22.7.2008)

(Schluss) ar

Rückfragehinweis:

SPÖ-Bundesorganisation, Pressedienst, Tel.: 01/53427-275,  
Löwelstraße 18, 1014 Wien, <http://www.spoe.at/online/page.php?P=100493>

\*\*\* OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLIESSLICHER INHALTLICHER  
VERANTWORTUNG DES AUSSENDERS - WWW.OTS.AT \*\*\*

OTS0294 2008-09-09/15:36

091536 Sep 08

© Copyright APA OTS GmbH und der jeweilige Aussender.  
Die Inhalte dienen ausschließlich zur redaktionellen Verwendung und zur individuellen Information des Nutzers. Eine unveränderte Verwendung der Texte, Bilder, Grafiken, Audios und Videos auf einer nicht durch APA OTS autorisierten Homepage ist ebenso wie eine Speicherung in Datenbanken oder eine sonstige Weitergabe an Dritte nicht gestattet. Ebenso sind Direktlinks auf Meldungsaufrufe untersagt. Für den Fall, dass Sie die Inhalte weitergeben, speichern oder gewerblich nutzen möchten, wenden Sie sich bitte an: Tel.++43-1/36060-5300 oder an [info@ots.at](mailto:info@ots.at).